

IGTRS vom 14. Dezember 2005

Flugzeuge und Mehrwertsteuer

Christoph Nef

lic. oec. publ., dipl. Steuerexperte

Tax Advisors & Associates AG

Gartenstrasse 25 ◦ CH-8002 Zürich

Tel +41 (0)44 208 10 10 ◦ Fax +41 (0)44 208 10 20

christoph.nef@taxadvisors.ch ◦ www.taxadvisors.ch

1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide

MWSTV (vom 22. Juni 1994, in Kraft bis 31.12.2000)

- Art. 11 lit. a (Ort der Lieferung, Überlassung zum Gebrauch)
- Art. 12 Abs. 1 (Ort der Dienstleistung, Aircraft Management)
- Art. 12 Abs. 2 lit. b (Beförderungsleistung)
- Art. 15 Abs. 2 lit. g und h (befreite Umsätze)

MWSTG (vom 2. September 1999, in Kraft seit 01.01.2001)

- Art. 13 lit. a (Ort der Lieferung, Überlassung zum Gebrauch)
- Art. 14 Abs. 1 (Ort der Dienstleistung, Aircraft Management)
- Art. 14 Abs. 2 lit. b (Ort der Dienstleistung, Beförderungsleistung)
- Art. 19 Abs. 2 Ziffer 2 und 7 / Abs. 3 (befreite Umsätze)
- Art. 74 Abs. 11 (steuerbefreite Einfuhren)

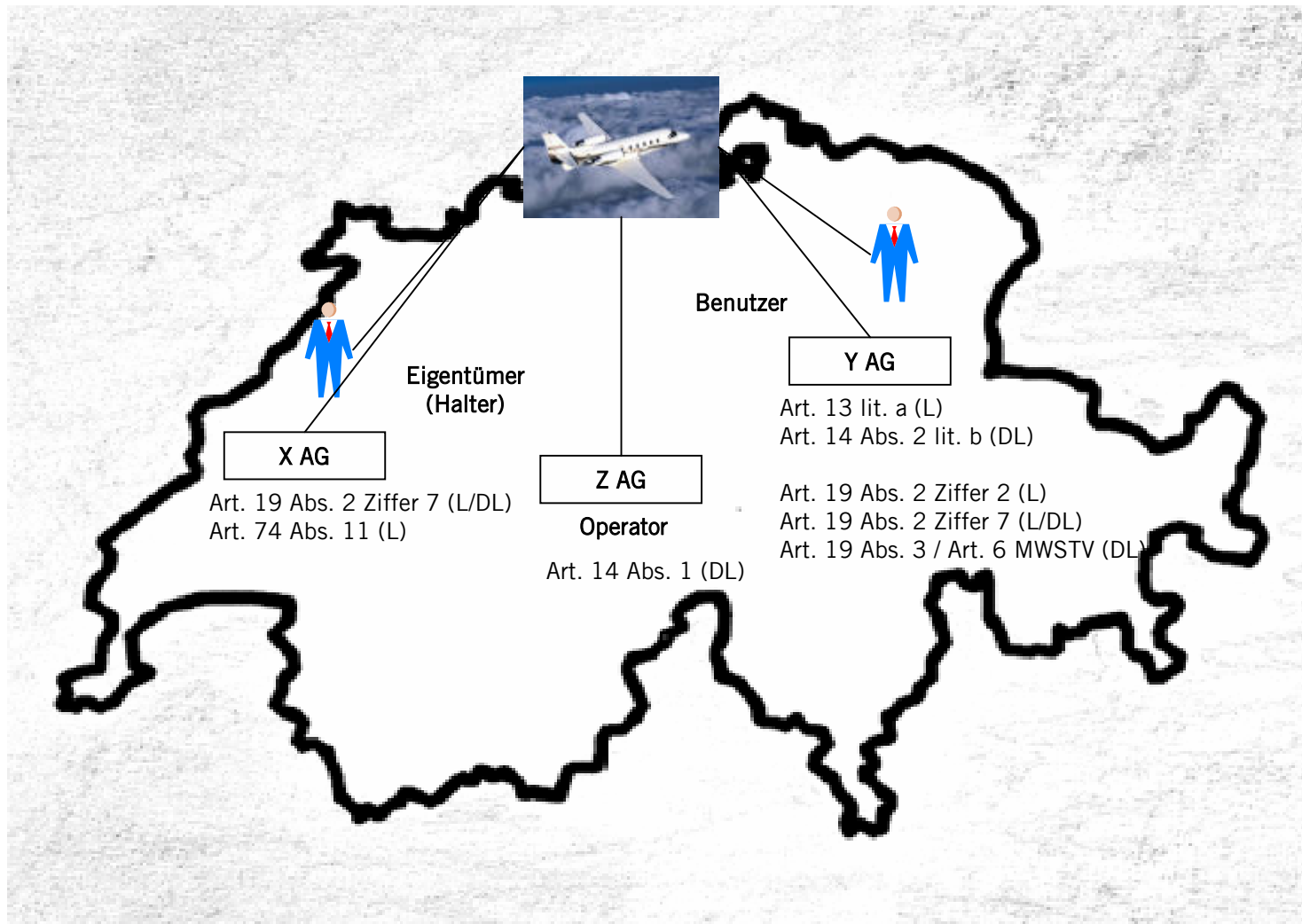
MWSTV (vom 2. September 1999, in Kraft seit 01.01.2001)

- Art. 6 (Beförderungen, Steuerbefreiung im internationalen Luftverkehr)

1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide

- **BB Nr. 11 (Luftverkehr)**
- **Nachtrag BB Nr. 11 (Luftverkehr)**
- **BGE 10. November 2000** (grenzüberschreitende Miete, Eisenbahn)
- **BGE 23. Januar 2001** (Vercharterung / Beförderung im Luftverkehr)
- **BGE 27. Februar 2001** (Vercharterung / Beförderungsleistung)
- **SRK 26. Oktober 2004** (MWSTV, Luftverkehr, Vercharterung, Beförderung, Steuerbefreiung, Nachweis; Entscheid der SRK mit Urteil des Bundesgerichtes vom 12. September 2005 in Bezug auf die auferlegten Kosten aufgehoben [2A.689/2004]), noch nicht publ.)
- **SRK 11. November 2004** (MWSTV, Luftverkehr, Beförderung, Vercharterung, Steuerbefreiung, Nachweis
(Entscheid der SRK mit Urteil des Bundesgerichts vom 25. August 2005 [2A.726/2004] bestätigt) noch nicht publ.)
- **Zudem spielt Zivilluftfahrtrecht ebenfalls eine Rolle / Internationale Abkommen**

1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide



1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide

Problematik der Qualifikation von Charterverträgen (L/DL), da der Begriff nicht eindeutig ist

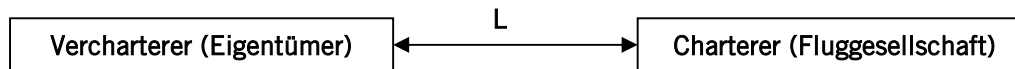
„Unter einem Chartervertrag ist ein Vertrag zu verstehen, bei dem sich der Eigentümer oder Halter eines Flugzeuges (Vercharterer) verpflichtet, einem Dritten (Charterer) ein betriebsfähiges Flugzeug ganz oder teilweise mit Besatzung und Ausrüstung gegen Entgelt für eine bestimmte Zeit oder für einen bestimmten Zweck zur Verfügung zu stellen“.

Je nach Ausgestaltung steht der Chartervertrag näher bei der Flugzeugmiete (L) oder beim Beförderungsvertrag (DL)

1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide

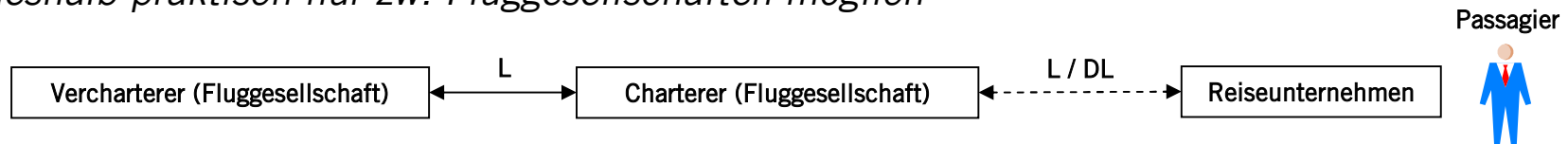
(a) Flugzeugmiete (L)

Flugzeug wird ohne Besatzung zum entgeltlichen Gebrauch dem Mieter (Charterer) überlassen (Überlassung zum Gebrauch oder Nutzung)
bspw. Fluggesellschaft, die sich zusätzliche Beförderungskapazität beschafft



(b) Mietcharter (L)

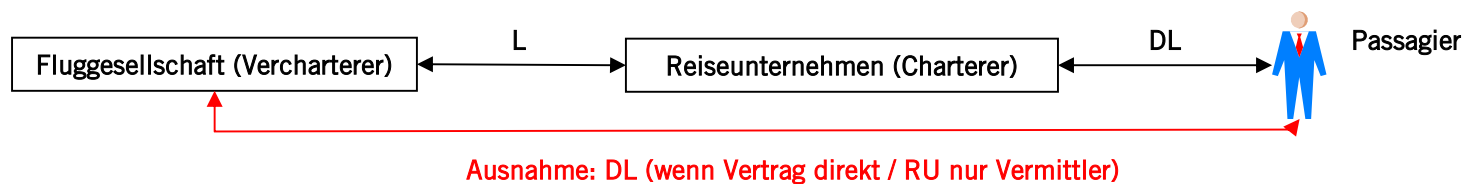
Eigentümer (Halter) stellt dem Charterer nicht nur Flugzeug sondern auch Besatzung zur Verfügung; Verfügungsgewalt („operationelle Verantwortung“) geht auf Charterer über (ist zugleich Transportführer und muss entsprechend befähigt sein) / Elemente aus Miete (Flugzeug) und Dienstverschaffung (Besatzung); Innominatvertrag
deshalb praktisch nur zw. Fluggesellschaften möglich



1. Gesetzliche Grundlagen, Weisungen, Entscheide

(c) Transportcharter (L / DL)

Vercharterer bleibt im Besitz des Flugzeugs und behält die Befehlsgewalt über die Besatzung. Vercharterer ist Lufttransportführer
bspw. Vertrag zw. Fluggesellschaft und Reiseunternehmen (RU)



(d) Eigencharter (DL)

Unterscheidung von Fremdchartern (b) und (c), da nur 2 Parteien beteiligt. Daher grundsätzlich kein Chartervertrag (L) sondern Beförderungsvertrag (DL)
bspw. priv. Person / Unternehmen, welches das Flugzeug organisiert um ihre eigenen Angestellten oder eigenen Güter zu transportieren (L allenfalls denkbar sofern nicht Beförderung im Vordergrund steht (Fotoaufnahmen / Überwachung / Ldw.) / oder Charterer übernimmt operationelle Verantwortung)



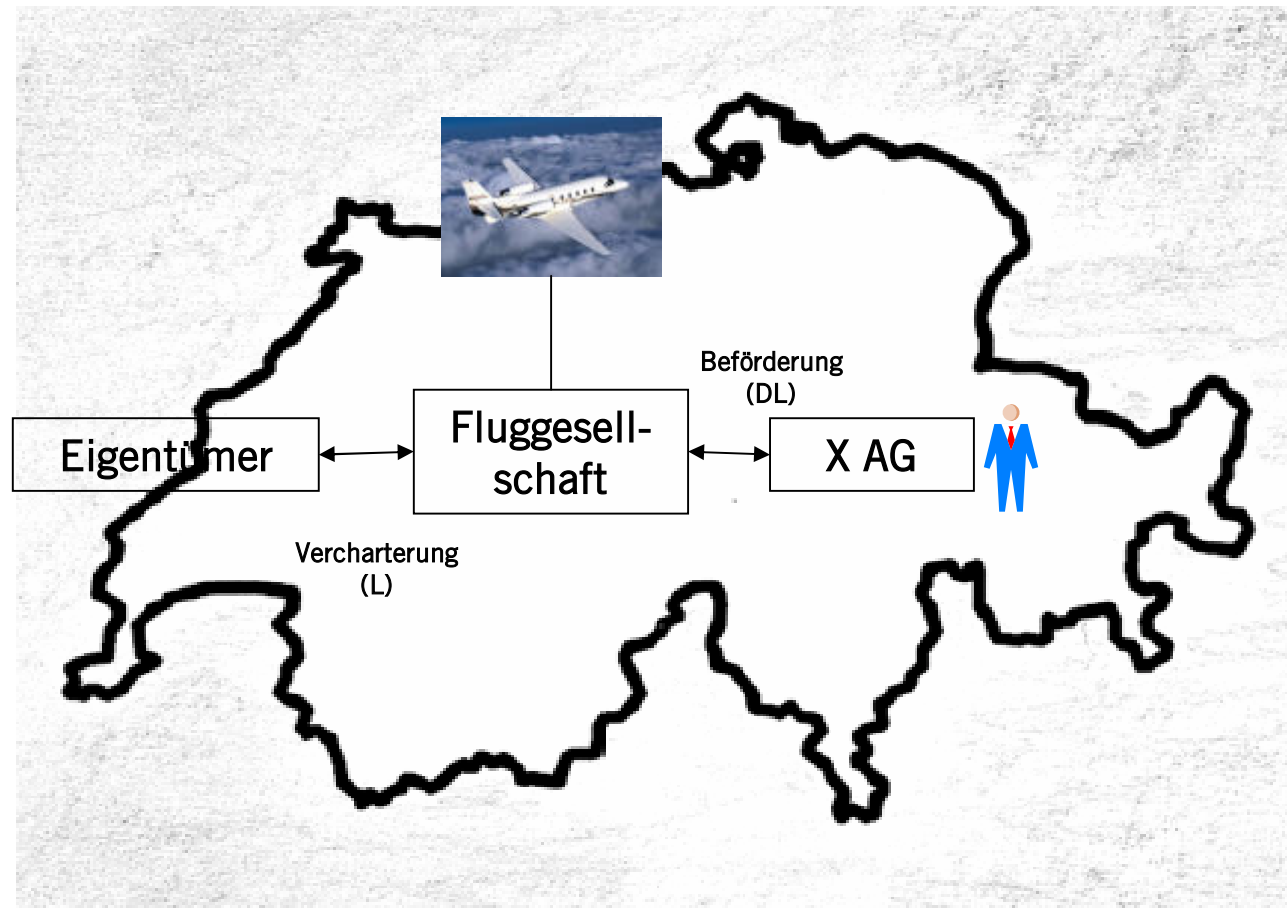
2. Praxis Business Jets: „Zwei Behörden eine Meinung“

Problematik: Commercial vs. Private („Mehrwertsteuerliches Grounding“)

- Lieferung (Vercharterung / Vermietung) vs. Dienstleistung (Beförderung)
- Abgrenzung Ort der Lieferung / Dienstleistung
- befreite Lieferungen / Beförderungen (Dienstleistungen)
- Vorsteuerabzug

2. Praxis Business Jets: „Zwei Behörden eine Meinung“

Commercial (Beispiel)



2. Praxis Business Jets: „Zwei Behörden eine Meinung“

Private (Beispiel)

